



# Gemeindebote

## Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

Juni 2019 bis September 2019

***Jesus Christus spricht:***

***Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende***

***Matthäus 28,20***

**Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Familien, liebe Freunde unserer Gemeinde!**

**Gott ist da**

*Jesus Christus spricht: Siehe ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende (Matth. 28,20)*

Mir begegnen jeden Tag Menschen, die auf der Suche sind. Manche suchen nach Arbeit. Andere suchen nach Mitteln, die ihre Gesundheit verbessern könnten. Manche suchen nach Möglichkeiten, wie sie ihr Geld gut und sicher anlegen können. Und wieder andere suchen nach einer heilen Welt. Viele suchen



nach Glück und nach Lebenssinn und nach Geborgenheit.

Ob es in unserer Kirchengemeinde wohl auch Menschen gibt, die nach Gott suchen? Ich denke und sage: Ja! Sogar sehr viele! Denn im Grunde ist ja alles Suchen nach Glück und Lebenssinn und nach Heilung und Heil ein - wenn auch vielleicht



unbewusstes - Suchen nach Gott. Obwohl wir im Alltag nur das für wichtig nehmen, was sichtbar und herstellbar, käuflich, bezahlbar, verbrauchbar und am Ende wegwerfbar ist, tragen wir doch gleichzeitig eine grosse Sehnsucht in uns: nach einer Welt, in der Starke es nicht nötig haben, die Schwachen noch schwächer zu machen. Nach einer Welt, in der wir unsere ungelösten Probleme und Sorgen in die Hände eines Mächtigeren abgeben können.

Gerade weil unsere Welt uns oft zur Hölle wird, sind wir doch alle auf der Suche nach einem Stück Himmel. Und damit auf der Suche nach Gott.

Unser Bibelwort verspricht uns, dass unser Suchen nicht sinnlos ist. Wir können Gott finden: in der Person von Jesus Christus. Jesus ist da! Er spricht uns an. Er sagt zu uns, auch zu Dir: „*Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.*“ Das heißt: Jesus ist nicht nur eine historische Gestalt der Vergangenheit und er vertröstet uns nicht auf sein Kommen in ferner Zukunft, sondern er will **jetzt** schon für uns da sein. Er schreibt uns keine komplizierten Wege vor, wie wir zu ihm gelangen können (wie das in den meisten anderen Religionen der Welt der Fall ist). Wir müssen keine besonderen Leistungen erbringen, um ihm nahe zu sein. Er ist einfach für uns da. Er ist uns so nah, wie die Luft, die uns von allen Seiten umgibt; die wir

atmen und von der wir leben. Er ist sogar denen nah, die (noch) nicht an ihn glauben können. Und er kann machen, dass dort, wo wir das Leben nur als Hölle erfahren, wir eines Tages auch wieder ein Stück Himmel finden.

Übrigens: unser diesjähriges Gemeindefest, am 30. Juni, zu dem sie alle herzlich eingeladen sind, soll das Thema haben: „Um Himmels willen...“

Ich wünsche Ihnen allen diese Erfahrung, dass Gott ihnen ganz nahe ist! Und ich freue mich, wenn ich sie in einem unserer nächsten Gottesdienste in unserer Johanneskirche begrüßen darf.

Es grüsst Sie herzlich  
Ihr Pfarrer Helmut Sobko

---

---

## **Bericht vom Ökumenischen Fastenopfergottesdienst am 24.März in der Johanneskirche**

Seit einer Reihe von Jahren ist ein gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst während der Passionszeit mit dem "Fastenopfer Liechtenstein - WIR TEILEN" zum festen Bestandteil im Verlauf des Kirchenjahres geworden. Im Gottesdienst der lutherischen Kirche predigt dann jeweils ein katholischer Theologe, (zwei Theologinnen waren es bisher auch schon) während die Gestaltung des liturgischen Teils in den Händen des Gemeindepfarrers liegt.

Gastprediger in diesem Jahr war Diakon Peter Vogt. Seinen Ausführungen lagen Johannes 13, 3-17 und als alttestamentlichen Episteltext Exodus 3, 1-15 zugrunde. Bei Johannes ging es um die Fusswaschung, also dem Dienst am Nächsten, bei Mose um die Not des Volkes Gottes.

"Ich habe das Elend meines Volks in Ägypten gesehen und ihr Geschrei über ihre Bedrängnis gehört, ich habe ihre Leiden

erkannt. Ich bin herniedergefahren, dass ich sie errette aus der Ägypter Hand und sie herausführe aus diesem Land in ein gutes, weites Land, ein Land, darin Milch und Honig fliesst..."

Abgestimmt waren diese Texte auf die Gebetsanliegen für die sechs Projekte, die in diesem Jahr vom Fastenopfer „WIR TEILEN“ unterstützt werden, es sind dies Tansania, Haiti, Brasilien, Bangladesch, Jemen und Südafrika. Jedes einzelne dieser Länder ist in grosser Not und Bedrängnis, wie damals das Volk Israel in Ägypten. Deshalb schloss sich auch als Lied nach der Predigt die hoffnungsvolle Bitte an: Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unserer Zeit.... Und als besonders schöne Geste überreichte Peter Vogt allen Mitgliedern des Stiftungsrates Milch und Honig - als Wegzehrung für ihre Arbeit im Dienst an den fernen Nächsten in aller Welt. Im Rahmen der Fürbitten wurden dann die Projekte besonders der segnenden Hand Gottes anbefohlen.

Das gemeinsame "Vater Unser" gegen Schluss des Gottesdienstes vereinigte katholische und lutherische Christen zu einer einzigen christlichen Gemeinde.

Wunderschön ausgestaltet wurde die Feierstunde durch Matthias Melter, auf dem E-Piano, und Nicole Vorburger, Gesang. Zwei Stücke auf der Harfe rundeten das musikalische Hörerlebnis ab.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand im Gemeinderaum - trotz Fastenzeit - noch ein Zusammensein bei lebhaften Gesprächen, Kaffee, Tee und Kuchen statt.

Ingrid Gappisch, Mitglied des Stiftungsrates von WIR TEILEN und aktives Gemeindeglied der evang.-luth. Kirche im Fürstentum Liechtenstein.

## **Bericht über die 47. BELK – Bundesversammlung in Basel am Samstag, 23. März 2019**

„Suche Frieden und jage ihm nach“ mit dieser Jahreslosung für 2019 aus Psalm 34 hatte Pfr. Jörg Winkelströter von der Evangelisch-Lutherischen Kirche Basel und Nordwestschweiz zur diesjährigen BELK-Bundesversammlung nach Basel eingeladen. Nach einer Andacht hielt Frau Cordelia Vitiello, Mitglied der Ev.-Lutherischen Kirche in Neapel und BELK-Vertreterin im Rat des Lutherischen Weltbundes das Hauptreferat. In einem spannenden Video-Vortrag erläuterte sie die Flüchtlingsarbeit und das diakonische Engagement der Lutherischen Kirche in Italien. Sie stellte drei verschiedene Projekte vor, insbesondere das Projekt „Rose Rosa“ und das Solidaritätskrankenhaus OSPEDALE SOLIDALE. Frau Vitiello ist Präsidentin dieses Krankenhaus-Projekts, das ausschliesslich Frauen (Einheimische und Ausländerinnen) sowie Arme - in schwierigen sozialen Verhältnissen lebend - kostenlos medizinisch betreut und versorgt (Schwangerschafts-Untersuchungen, Krebsvorsorge, Bildung auf dem Gesundheitswesen). Ein sehr ansprechendes Projekt, dem viel Beachtung geschenkt und grosser Beifall gezollt wurde.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die Aufnahme der Schwedischen Kirche Zürich-Basel als BELK-Gastmitglied. Unter Beifall wurde der Aufnahme-Antrag einstimmig angenommen und die diesbezügliche Vereinbarung durch Pfr. Magnus Nordström / Svenska Kyrkan und Pfr. Jörg Winkelströter / BELK-Präsident, unterzeichnet.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stellte Frau Vitiello anhand einer detaillierten Powerpoint-Präsentation die zukünftige Strategie des Lutherischen Weltbundes (LWB) vor. Es folgte eine kurze Diskussion über evtl. Aufgaben des BELK bei dieser Strategie.

Weitere Themen der Versammlung folgten:

- Der Bericht über die Visitation in der Berner Gemeinde.
- Kontakte mit der christkatholischen Kirche in Bern.
- Entlastung der BELK-Schatzmeisterin für das Rechnungsjahr 2018

- Beschluss über die diesjährige BELK-Kollekte (ein Projekt des Vereines „Abriendo Caminos - Wege eröffnen e.V.“, der sich um Schulbildung und Familienbegleitung in Honduras kümmert).

---

## Danke für die BELK Kollekte

Am 3. Advent 2018 hat unsere Gemeinde für das BELK Projekt im Senegal gesammelt. Es war bestimmt für den Bau eines Bürotraktes mit Lehrerzimmern im Collège in Mbettite, das Teranga Senegal in den letzten 2 Jahren gebaut hat. Dieses Projekt ist nun abgeschlossen, es war bei meinem letzten Besuch im Februar schon fast fertig. Es wurde ein Gebäude mit 4 Räumen nach dem Wunsch der Lehrerschaft gebaut, ein wichtiger Schritt im Ausbau des Collège. Die Schule hat inzwischen schon 4 Klassen, insgesamt 220 Schüler. Die Klassen sind viel zu gross und so wird es im nächsten Schuljahr wieder provisorische Klassenzimmer geben. Im Senegal leider fast der Normalfall! Bei einem kleinen Empfang bedankten sich Lehrerschaft, Schüler und die Dorfbewohner sehr herzlich für unsere Unterstützung!

Die Kollekte schweizweit war sehr erfolgreich, es kamen insgesamt 2'528.80 CHF zusammen, davon von unserer Gemeinde 171.- Das ist ein sehr gutes Ergebnis, und ich möchte mich bei allen Spendern ganz herzlich bedanken.

Ute Wild



# Gemeindeveranstaltungen und Termine

## **30. Juni, Sonntag, nach dem Gottesdienst Kirchengemeindefest**

Als ich kürzlich jemanden mit einer Nachricht etwas erschreckte, rief er „Ach du lieber Himmel...!“ Kennen Sie diesen Ausruf auch?

Unser diesjähriges Kirchengemeindefest soll das Thema „Ach du lieber Himmel“ haben. Wir laden dazu für Sonntag, den **30. Juni um 10 Uhr in unsere Johanneskirche** ein. Nach einem **Familiengottesdienst** wollen wir in fröhlicher Runde beieinander sein und miteinander essen und trinken, singen und spielen.

Es gibt natürlich wieder **Original Thüringer Bratwürste**.  
Herzliche Einladung an alle!

## **20. September, Freitag, 16:00 Uhr Gesprächskreis (Churer Kreis) zum Thema "Heiliger Geist - was ist das?"**

Zum nächsten Gesprächskreis "Churer Kreis" treffen wir uns wieder in einer Privatwohnung in Chur zum gemeinsamen Gespräch über den 3. Artikel unseres christlichen Glaubensbekenntnisses, in dem es um den Heiligen Geist geht.

Wer mit dabei sein will, meldet sich bitte bei Pfarrer Sobko.

## **22. September, Sonntag 10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest**

In diesem Jahr feiern wir aus terminlichen Gründen unseren Erntedankfest-Gottesdienst schon etwas früher im Jahr als sonst üblich. Aber wir stellen ja auch fest, dass die Erntetermine sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer mehr

nach vorn verlagert haben. Ganz sicher hat das auch etwas mit den Klimaveränderungen auf unserer Erde zu tun.

Gott danken – das sollten wir eigentlich jeden Tag. Aber das Erntedankfest ist ein besonderer Grund, Gott zu danken: dass wir auch in diesem Jahr wieder eine gute Ernte haben und es uns gut geht. Das wollen wir mit einem Familiengottesdienst am 22. September um 10.00 Uhr in unserer Johanneskirche tun. Auch die Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Wer Gaben an Obst und Gemüse hat, möge sie zum Gottesdienst mitbringen, damit wir sie auf den Altar legen können.

### **13. Oktober, Sonntag Gemeindeausflug nach Batschuns**

Wie an der Gemeindeversammlung beschlossen, führt uns dieses Jahr unser Gemeindeausflug nach Batschuns/Vorarlberg. Wir treffen uns um 10 Uhr bei der Kirche und fahren dann mit Privatautos ins Bildungshaus in Batschuns. Dort besuchen wir um 11 Uhr ein Konzert von Mechthild Neufeld von Einsiedel mit Clavicord und besinnlichen Texten. Danach gemeinsames Mittagessen im Bildungshaus. Anschliessend gibt uns der Leiter, Herr Kopf, eine Führung durch das Bildungshaus und wir haben Zeit für einen Gedankenaustausch. Es ist sehr interessant, etwas über die Philosophie und die Veranstaltungen dieses Hauses zu erfahren. Nach Kaffee und Kuchen zeigt uns Herr Kopf noch gerne die Basilika in Rankweil, wenn wir Interesse haben.

# Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um **10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz.

## Juni

- |        |                                   |  |
|--------|-----------------------------------|--|
| 02.06. | Sonntag                           | kein Gottesdienst  |
| 10.06. | <b>Pfingstmontag</b><br>10:00 Uhr | <b>Pfingstgottesdienst</b><br>(Pfarrer Sobko)  |
| 16.06. | Sonntag 10:00 Uhr                 | Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b> und<br>anschliessendem<br><b>Kirchenkaffee</b> (Pfarrer Sobko) |
| 23.06. | Sonntag 10:00 Uhr                 | Gottesdienst<br>(Pfarrer Sobko)  |
| 30.06. | Sonntag 10:00 Uhr                 | Gottesdienst mit anschliessendem<br><b>Kirchengemeindefest</b><br>(Pfarrer Sobko)                |

## Juli

- |        |                   |  |
|--------|-------------------|--|
| 07.07. | Sonntag           | <u>kein</u> Gottesdienst   |
| 14.07. | Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Sobko)   |
| 21.07. | Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst mit <b>Abendmahl</b> und<br>anschliessendem<br><b>Kirchenkaffee</b> (Pfarrer Sobko) |
| 28.07. | Sonntag 10:00 Uhr | Gottesdienst (Pfarrer Sobko)   |

## August

- 04.08. Sonntag kein Gottesdienst
- 11.08. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** und anschliessendem **Kirchenkaffee** (Pfarrer Sobko)
- 18.08. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Sobko)
- 25.08. Sonntag 10:00 Uhr kein Gottesdienst in der Johanneskirche.  
Unsere Mitglieder sind zum Gottesdienst in die Ebenholzkirche eingeladen

## September

- 01.09. Sonntag kein Gottesdienst
- 08.09. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit **Abendmahl** und anschliessendem **Kirchenkaffee** (Pfarrer Sobko)
- 14.09. **Samstag** 19:00 Uhr **Gesprächs-Gottesdienst** am Samstag (Pfarrer Sobko)
- 22.09. Sonntag 10:00 Uhr **Familiengottesdienst** zum **Erntedankfest** (Pfarrer Sobko)
- 29.09. Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem **Kirchenkaffee** (Pfarrer Zilker)

## ***Der nächste Gemeindebote erscheint zum Oktober 2019***

### **Adressen:**

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: [www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

E-Mail: [sobko@t-online.de](mailto:sobko@t-online.de)

Pfarramt: Pfarrer Helmut Sobko  
Im Gütli 9, 9490 Vaduz  
Tel. (00423) 232 2515  
Fax (00423) 232 8161  
Handy (0049) 151 72504519

Präsident: Dr. Markus Meidert  
Brata 10, 9493 Mauren,  
Tel. 373 3582

**Konten:** Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:

Konto-Nr. 201.477.07

IBAN: LI 630880 0000 0201 47707

BIC: LILAUXX

Bitte Verwendungszweck angeben